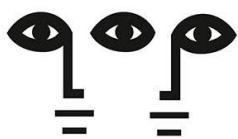


Adventfenster 2015

Thema: Eigenschaften der Weihnachtszeit

DI	1	Hermanky	Feldgasse 18	Überraschung
MI	2	Gasthaus Greil	Ernstbrunnerstr. 1	Romantisch
DO	3	Tanzer	Ernstbrunnerstr. 40A	Weiß
FR	4	Hammerschmidt	Stockerauerstraße 7	Duftend
SA	5	Killian	Gartenstraße 9	Warm
SO	6	Lausch	Buchenstraße 23	Glitzernd
MO	7	Trabauer Simon	Ernstbrunnerstr. 11	Bezaubernd
DI	8	Zeisel	Stockerauerstraße 54	Gesegnet
MI	9	Fröhlich/Böck	Ernstbrunnerstr. 81	Still
DO	10	VS Leitzersdorf	Ernstbrunnerstr. 15	Strahlend
FR	11	Hammerschmidt	Gartenstraße 22	Leuchtend
SA	12	Teufer	Ernstbrunnerstr. 31	Geschmückt
SO	13	Hopf/Sommerer	Johannesplatz 5	Musikalisch
MO	14	Heinisch	Gartenstraße 8	Spannend
DI	15	Reinhart	Eichenstraße 10	Kalt
MI	16	Goertz	Johannesplatz 7	
DO	17	Pamperl/Lehner	Ernstbrunnerstr. 39	Funkelnd
FR	18	Reiselhuber	Feldgasse 4	Hektisch
SA	19	Osrael	Ernstbrunnerstr. 26	Bescheiden
SO	20	Greil	Hatzenbacherstr. 2A	Winterlich
MO	21	Witz	Eichenstraße 3	Zwischenmenschlich
DI	22	Kreuzmann	Ernstbrunnerstr. 7	Wunderschön
MI	23	Teufer	Johannesplatz 8	Der Tag vor dem Fest, auf das wir uns freuen
DO	24	Pfarrhof		Krippe

INFO: Bitte die Fenster von 16.00 bis 22.00 Uhr mit Nummer und Thema beleuchten. Wenn möglich das Fenster bis 6.1.2016 lassen.
Danke!



GESCHWISTER IN DER BIBEL

Jakobus und Johannes

„Boanerges“ – „die Donnersöhne“, diesen Beinamen gab Jesus dem Brüderpaar Jakobus und Johannes aufgrund ihres stürmischen Temperamentes (Markus 3,17). Die Söhne des Zebedäus und der Salome (nach christlicher Tradition) waren wie Petrus und Andreas Fischer am See von Gennesaret und zählen neben diesen beiden zu den von Jesus zuerst berufenen Jüngern. Deshalb nehmen sie innerhalb der Apostel eine hervorgehobene Stellung ein: Sie begleiten (mit Petrus) Jesus zur Verklärung, waren Zeugen der Auferweckung der Tochter des Jairus und sind Jesus auch in der Nacht vor seiner Verhaftung im Garten von Gethsemane besonders nahe. Vielleicht war es diese besondere Stellung, die Jakobus und seinen jüngeren Bruder Johannes veranlasste, Jesus um die Plätze zu seiner Linken und Rechten im Himmelreich zu bitten, was ihnen Jesus aber verweigerte.

Nach der Himmelfahrt Jesu übernahmen Jakobus und Johannes in den ersten christlichen Gemeinden eine führende Rolle. Jakobus (Gedenktag 25. Juli) wurde 43 nach Christus durch König Herodes Agrippa I. mit dem Schwert hingerichtet; er war der erste Märtyrer unter den Aposteln. Der Überlieferung nach soll er direkt nach der Himmelfahrt auch in Spanien gepredigt haben; sein Leichnam soll später im heutigen Santiago de Compostela bestattet worden sein. Ab dem 9. Jahrhundert entwickelte sich Santiago zu einem der bedeutendsten Wallfahrtsorte; noch heute pilgern Tausende auf dem Jakobsweg.



Foto: Tillmann

Johannes (Gedenktag 27. Dezember) gilt als der „Lieblingsjünger“ Jesu. Er bleibt am Karfreitag unter dem Kreuz, ihm vertraute Jesus seine Mutter Maria an, er war mit Petrus nach den Frauen der Erste am Grab und erkannte als Erster den auferstandenen Jesus am See von Tiberias. Von Johannes ist nicht bekannt, dass er den Märtyrertod erlitten hat. Nach der Überlieferung soll er auf die Insel Patmos verbannt worden sein, wo er die Offenbarung schrieb; nach seiner Rückkehr soll er das nach ihm benannte Evangelium in Ephesus verfasst haben, wo er um das Jahr 100 gestorben ist.